

NEUWAHL

Gerhard Schlee folgt Georg Römer als Vorsitzender des Höchststadter Heimatvereins

VON UNSEREM MITARBEITER **MANFRED WELKER**

Fetzelhofen – Der Heimatverein Höchststadt hat einen neuen Vorstand. Da Georg Römer (Vorsitzender), Christoph Reuß (Kassier), Christoph Reuß (Kassier) und Robert Mirschberger (Kassenprüfer) bei der Neuwahl zur Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Verfügung standen, mussten diese Positionen neu besetzt werden. Dank des Wahlvorstands, den Lonnerstadts Bürgermeisterin Regina Bruckmann (FW) und Höchststadts stellvertretender Bürgermeister Günter Schulz (SPD) übernahmen, ging die Wahl routiniert über die Bühne. Dem Heimatverein wird in Zukunft Gerhard Schlee vorstehen. Als Zeichen für einen regelten Wechsel übergab Georg Römer seinem Nachfolger die Fahne des Vereins. Da Hanne Römer ihrem Mann in den vergangenen Jahren bei seinen Vereinsaktivitäten

Der neue Vorstand

1. Vorsitzender: Gerhard Schlee;
2. Vorsitzender: Matthias Bangert;
3. Vorsitzender: Reinhard Grasse;
Kassier: Hans Häfner;
Schriftführerin: Karin Hackenberg;
Kassenprüferinnen: Tanja Schwägerl und Margit Schneider-Kreis

stets den Rücken gestärkt hatte, erhielt sie von Matthias Bangert einen großen Blumenstrauß.

Römer war seit der Wiederbelebung des Heimatvereins unter der Ägide von Alois Schell in selbigem aktiv. Seit 1982 wirkte er als Zweiter Vorsitzender. Den Posten des Ersten Vorsitzenden hatte er insgesamt neun Jahre inne. Dem Heimatverein wird er im Bereich Kleinausflüge weiterhin erhalten bleiben.

Mehr zur Jahreshauptversammlung steht auf **Seite 10**.



Neu in den Vorstand gewählt (von links): Hanne Römer, Georg Römer (Vorsitzender a. D.), Reinhard Grasse, Matthias Bangert, Hans Häfner, Karin Hackenberg, Gerhard Schlee.

Foto: Manfred Welker

Fachbeiräte

Fetzelhofen – Der Heimatverein hat auch neue Fachbeiräte gewählt: Archäologie, Denkmalschutz, Bauleitung: Karl-Heinz Feuerlein; Museum, Archiv: Christian Plätzer; Heimatforschung: Dr. Manfred Welker; Flurdenkmäler: Georg Schockel; Architektur: Georg Leyh; Medizingeschichte: Dr. Martin Grauer; Naturkunde: Christoph Reuß; Theater-Truppe: Hansi Homburg; Tischharfen-Gruppe: Sabine Grasse; Autorenkreis: Peter Ott; Öffentlichkeitsarbeit: Andreas Freiherr von Richtshofen; Historische Bildersammlung: Thomas Tuphorn; Kirchengeschichte und Führungen: Birgit Keller; Stadtführungen: Renate Hartenfels; Volksmusik/Kleinausflüge: Georg Römer; Kunstabteilung: Luise Schürme.

max

Heimatverein blickt positiv auf das vergangene Jahr zurück

VON UNSEREM MITARBEITER **MANFRED WELKER**

Fetzelhofen – Die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Höchststadt an der Aisch mit Neuwahlen und einer Ziegelverleihung fand in diesem Jahr in Fetzelhofen statt.

Die dortige Scheune von Herrmann Popp war aufgrund der Corona-Beschränkungen der ideale Ort für die Versammlung, die üblicherweise im März stattfindet und nun auf den Juli verschoben worden war. Für die musikalische Umrahmung sorgten der „Tuba-Peter“ alias Peter Persin aus Herzogenaurach und Ingo Singer aus „Memba“ mit seiner Quetschn.

Da die Stadt Höchststadt das von-der-Saal-Haus in der Höchststadter Hauptstraße gemeinsam mit der Scheune, die sich ehemals im Besitz des Heimatvereins befand, für ein gemeinsames Konzept entwickeln möchte, gab Georg Leyh einen Sachstandsbericht des Bauvorhabens. Auch der Referent des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege plädierte für einen Erhalt des ganzen En-

sembles. Es existiert inzwischen ein verformungsgerechtes Aufmaß, das erkennen lässt, dass vor allem im Obergeschoss nur wenig verändert wurde. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird das Erdgeschoss für Einrichtungen der Stadt Höchststadt Verwendung finden, das Obergeschoss kann dann der Heimatverein für seine Belange nutzen. Entschei-



Der langjährige Vorsitzende Georg Römer spricht vor den Vereinsmitgliedern.

dend für den Baufortschritt sind die Zuschüsse, die die Stadt Höchststadt aus unterschiedlichen Töpfen für das Projekt akquirieren möchte.

Siedlungsspuren ausgegraben

Auch weitere Sparten im Heimatverein konnten einen positiven Rückblick auf das vergangene Jahr machen. Karlheinz Feu-

erlein berichtete von den Grabungen bei Gremsdorf im Zuge des Autobahnausbaus. Dort konnten Siedlungsspuren aus der Hallstadtzeit ausgegraben und dokumentiert werden. Diese machten deutlich, dass der Aischgrund von Adelsdorf bis Höchststadt in diesem Zeitraum stark besiedelt war.

Reinhard Grasse, zuständig für Kleinkunst und Kultur im Zwetschger, berichtete davon, dass einige Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten. Er versicherte aber, dass diese nachgeholt werden, „wenn wir uns wieder näher kommen können“.

Kassier Christoph Reuß konnte einen positiven Stand der Finanzen verkünden. Da die Kassenprüfer Tanja Schwägerl und Robert Mirschberger eine korrekte Kassenführung bestätigten, konnte die Entlastung der Vorstandschaft erfolgen.

Den Höchstadter Ziegel und eine Urkunde für die vorbildliche Renovierung ihres Anwesens Marktbrunnenstraße 4 erhielten Melanie Wright und Kurt Geist.

Foto: Manfred Welker